

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **55 (1937)**

Heft 237

PDF erstellt am: **16.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Montag, 11. Oktober  
1937

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Lundi, 11 octobre  
1937

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LV. Jahrgang — LV<sup>me</sup> année

Paraît journellement  
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage  
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel  
La Vie économique

Supplemento mensile  
La Vita economica

N<sup>o</sup> 237

Redaktion und Administration:  
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.600

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Rp.).

Rédaction et Administration:  
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n<sup>o</sup> 21.600

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N<sup>o</sup> 237

### Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.  
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.  
Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Disegni e modelli 59331—59403.  
Schweizerische Südostbahn.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Rundschreiben der eidg. Bankenkommission an die Banken und die Revisionsstellen über die Anpassung der innern Organisation der Banken an die gesetzlichen Vorschriften. — Circulaire de la Commission fédérale des banques aux banques et aux institutions de revision concernant l'adaptation de l'organisation interne aux prescriptions légales.  
France: Contingentement; Filis de la porcelaine-tenax, etc.; Papiers; Indication d'origine à apposer sur les pièces en porcelaine ou toute autre matière céramique pour l'électricité; Taxe sur la circulation des produits.  
Päckchen nach Norwegen. — Petits paquets à destination de la Norvège.  
Werbefläche nach Grossbritannien und Irland; Luftbeförderung. — Lettres avec valeur déclarée à destination de la Grande-Bretagne et de l'Irlande; Transport par voie aérienne.  
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.  
Schweizerischer Geldmarkt.  
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

##### Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: 4 % Inhaber-Obligation Nr. 2592 A der Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G. Flawil von Fr. 1000, mit Semestercoupons per 1. November 1936 und 1. Mai 1937, Titel fällig per 1. Mai 1937.

Der unbekannte Inhaber dieses Wertpapiers wird aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten vorzuliegen, ansonst dem Bezirksgericht Untertoggenburg die Kraftloserklärung beantragt würde. (W 383<sup>h</sup>)

Flawil, den 8. Oktober 1937.

Der Bezirksgerichtspräsident  
als Einzelrichter im Zivilrecht.

Es wird vermisst: Fr. 3000, Gült, angegangen 26. Januar 1902, hafend auf Liegenschaft Käserei, Dorf, Ebersecken.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird anmit gemäss Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist bei unterfertigter Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls der Titel für kraftlos erklärt wird.

Nebikon, den 5. Oktober 1937. (W 379<sup>h</sup>)

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:  
Dr. A. Erni.

Le détenteur des Bons de dépôt au porteur de la Banque Fédérale:

N<sup>o</sup> 8925 de > 3000. — 3 % %;

N<sup>o</sup> 9208 de > 3000. — 4 % %;

coupons attachés,

est sommé de me les produire avant le 15 octobre 1938, faute de quoi l'annulation de ces titres sera prononcée. (W 393<sup>h</sup>)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

#### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

###### Zürich — Zurich — Zurigo

1937. 7. Oktober. Automaten-Restaurant A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1937, Seite 145), Einrichtung und Betrieb von Automatenrestaurants in der Schweiz. Dr. Karl Sender ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Dr. Edwin Mende wurde als Präsident gewählt. In der Unterschriftsführung ist keine Aenderung eingetreten.

Feuerlöschapparat. — 7. Oktober. Minimax Aktiengesellschaft Zürich (Minimax Société Anonyme Zurich) (Minimax Società Anonima Zurigo), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 206 vom 3. September 1936, Seite 2110). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. April 1937 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 87,000 durch Rückkauf und Vernichtung von 12 Aktien zu je Fr. 1000 auf Fr. 75,000 reduziert. Es zerfällt in 75 auf den Namen lautende, vollliberierte Aktien zu je Franken 1000. § 3 der Statuten wurde entsprechend abgeändert.

Möbel. — 7. Oktober. Der Inhaber der Firma Markus Lamprecht, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 244 vom 20. Oktober 1925, Seite 1758), Fabrikation und Handel mit Holz- und Polstermöbeln aller Art usw., wohnt in Zürich 3. Die Prokuristin Lina Lamprecht-Huber wohnt in Zürich.

7. Oktober. In der Firma Belags A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 110 vom 13. Mai 1932, Seite 1158), Herstellung von Belägen aller Art, wohnt der einzige Verwaltungsrat Xaver Schürmann, Ing., nun in Meilen.

Buchhandlung. — 7. Oktober. Inhaber der Firma Herm. Biebi, in Wetzikon, ist Hermann Biebi, von und in Wetzikon. Verlagsbuchhandlung. Auf dem Morgen.

Restaurant. — 7. Oktober. Inhaber der Firma Barth. Mettler, in Zürich 4, ist Bartholomäus Mettler, von Langwies (Graubünden), in Arosa. Restaurationsbetrieb. Rebgrasse 8, Zethaus Roxy-Bar.

Schädlingsbekämpfung. — 7. Oktober. Die Firma Jakob Siegwart, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 245 vom 19. Oktober 1936, Seite 2458), Fabrikation und Vertrieb von Schädlingsbekämpfungsmitteln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Technische Neuheiten. — 7. Oktober. Die Firma Leo Züllig, Fortuna, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 192 vom 18. August 1936, Seite 1994), Handel und Herstellung von technischen Neuheiten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

##### Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Chemisch-technische Produkte. — 1937. 7. Oktober. Gemäss Entscheid des Konkursrichters vom 28. September 1937 ist über die Einzelfirma Lina Meyer, Vertrieb chemischer und technischer Produkte, in Bern (S. H. A. B. Nr. 101 vom 3. Mai 1937, Seite 1030), der Konkurs eröffnet worden. Das Konkursverfahren ist mangels Aktiven eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört; die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

##### Schwyz — Schwyz — Svitto

1937. 25. September. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Fallenboden und Umgebung, hat sich, mit Sitz in Goldau, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft im Sinne von Art. 828 ff. OR. gebildet. Die Statuten sind am 1. September 1937 festgelegt worden. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch einheitlichen oder vertraglichen Verkauf. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief und die vom Gesetz vorgeschriebenen Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv der Präsident Josef Fischlin, von Steinerberg, in Buosingen-Arth und der Aktuar Kaspar Beeler, von Arth, in Goldau-Aeschi.

6. Oktober. Inhaber der Firma Josef Studiger, Handlung, in Muotathal, ist Josef Studiger, von Schwyz, in Muotathal. Spezereihandlung, Handel in Secco-Sohlen. Oberschachen-Muotathal.

Vieh- und Holzhandel usw. — 6. Oktober. Die Firma Josef Mettler-Holdener, in Muotathal (S. H. A. B. Nr. 148 vom 28. Juni 1923, Seite 1294), Landwirtschaft, Vieh- und Holzhandel, wird wegen Reduktion des Geschäftsbetriebes im Handelsregister gestrichen.

6. Oktober. Viehzuchtgenossenschaft Vorderthal, in Vorderthal (S. H. A. B. Nr. 119 vom 27. Mai 1931, Seite 1140). Melchior Dobler, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist als Aktuar gewählt worden Alfred Dobler, von Innerthal, in Vorderthal. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und Aktuar kollektiv.

Comestibles. — 6. Oktober. Die Firma Frau Camenzind-Baggenstos, in Gersau (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1936, Seite 91), Comestibles, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Oktober. Der Inhaber der Firma Karl Zuberbühler, Auto-Spritzwerk & Malergeschäft, in Pfäffikon (Schwyz) (S. H. A. B. Nr. 158 vom 11. Juli 1931, Seite 1524), hat seinen persönlichen Wohnsitz von Richterswil nach Pfäffikon (Schwyz) verlegt.

Bäckerei, Futterartikel, Brennholz. — 6. Oktober. Die Firma Joseph Camenzind, in Gersau (S. H. A. B. Nr. 323 vom 23. Dezember 1920, Seite 2423), Gross- und Kleinbäckerei, Handel in Futterartikeln und Brennholz, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Wwe. Joseph Camenzind», in Gersau.

Inhaberin der Firma Wwe. Joseph Camenzind, in Gersau, ist Wwe. Sabina Camenzind, von und in Gersau. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joseph Camenzind», in Gersau. Gross- und Kleinbäckerei, Handel in Futterartikeln und Brennholz.

6. Oktober. Pensionsfonds der Firma Wirth & Cie. A. G. Siebnen, in Siebnen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 1. April 1937, Seite 754). Adolf Diggelmann, Aktuar, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Als Aktuar wurde das bereits eingetragene, kollektivunterschriftsberechtigte Mitglied, Carl Wirth, bezeichnet.

Kurhotel usw. — 6. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Geschwister Suter, in Feusberg (S. H. A. B. Nr. 145 vom 24. Juni 1936, Seite 1544), Betrieb des Kurhotel zur frohen Aussicht, Landwirtschaftsbetrieb, ist Hans Suter infolge Todes ausgeschieden.

Müllerei, Futtermittel. — 6. Oktober. Der Inhaber der Firma Erhard Kistler, in Lachen (S. H. A. B. Nr. 164 vom 16. Juli 1932, Seite 1755), Depot für Hammerfutter, Haferflocken und Hafergrütz, Geräte für den Geflügelhandel, hat seinen Wohn- und Geschäftssitz nach Siebnen-Galgene verlegt. Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur: Müllerei, Handel in Futtermittel.

6. Oktober. Inhaberin der Firma Kath. Schönbächler, Gasthaus Etzel-Kulm, in Feusisberg, ist Fräulein Katharina Schönbächler, von Einsiedeln, in Feusisberg, Gasthausbetrieb.

Chemisch-technische Produkte. — 6. Oktober. Die Firma Frau Lina Jörg, in Bäch-Freienbach (S. H. A. B. Nr. 116 vom 19. Mai 1936, Seite 1218), Fabrikation von chemisch-technischen Produkten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Oktober. Zentralschweizerischer Eisenhändler-Einkaufsverband, Genossenschaft mit Sitz in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1934, Seite 1703). Albert Angehr ist als Vizepräsident zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt Eugen Gysi, von Zofingen, in Baar (bisher Beisitzer). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv, der Geschäftsführer einzeln.

#### Glarus — Glaris — Glarona

1937. 7. Oktober. Die Induag Industrieförderungs-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 279 vom 28. November 1934, Seite 3279), Beteiligung an und Finanzierung von Industrie- und Handelsunternehmungen, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. September 1937 ihre Statuten teilweise abgeändert. Gegenstand des Unternehmens ist: Die Beteiligung an und die Finanzierung von Industrie- und Handelsunternehmungen, Verwertung und Finanzierung von industriellen Verfahren und Patenten, sowie Kauf und Verkauf von Fabrikeinrichtungen und Maschinen auf eigene Rechnung und kommissionarische. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Robert Blass, in Zürich, ist zurückgetreten. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Dr. jur. David Streiff, von und in Glarus. Er führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Vermögensverwaltung, Beteiligungen. — 7. Oktober. Neue Union A. G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 157 vom 9. Juli 1937, Seite 1630), Verwaltung von Vermögen und Beteiligungen. Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Oktober 1937 ihre Statuten abgeändert und dieselben dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Die publizierten Tatsachen erfahren keine Änderung.

7. Oktober. Schweizerische Kreditanstalt, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Glarus (S. H. A. B. Nr. 63 vom 17. März 1937, Seite 636). Der Verwaltungsrat hat Direktor Wilhelm Samuel Merian zum stellvertretenden Mitglied der Generaldirektion befördert. Seine Kollektivunterschrift wird sich künftig ausser auf den Hauptsitz auch auf die andern Niederlassungen dieses Institutes erstrecken.

#### Fribourg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Fribourg

Modes. — 1937. 7. octobre. La maison Marie Robin-Laugier, modes, à Fribourg (F. o. s. du c. du 19 mai 1926, n° 114, page 909), a transféré son siège, Route des Alpes 2.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Kriegstellen

Kolonialwaren. — 1937. 7. Oktober. Die Einzelfirma Cajetan Affolter, Kolonialwaren, in Günsberg (S. H. A. B. Nr. 291 vom 14. Dezember 1931, Seite 2666), hat ihren Geschäftssitz nach Luterbach verlegt, woselbst der Inhaber Cajetan Affolter, von Günsberg, nun auch wohnt. Handel mit Kolonialwaren. Gebäude Nr. 186 an der Friedhofgasse.

Lebensmittel usw. — 7. Oktober. Die Firma Gottfried Mischler-Stuber, Handel mit Lebensmitteln und Bedarfsartikeln, in Zuchwil (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1932, Seite 143), ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.

##### Bureau Lebern

Toiletten- und Waschartikel usw. — 7. Oktober. Die Firma Franz Steinmann, Handel in Toiletten-, Wasch- und Putzartikeln, in Feldbrunn/St. Niklaus (S. H. A. B. Nr. 130 vom 6. Juni 1936, Seite 1381), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Steinhauergeschäft usw. — 7. Oktober. Die Firma Sperisen, Marbrier- und Steinhauergeschäft, in St. Niklaus, Gebäude Nr. 92 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1928), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

##### Bureau Stadt Solothurn

Technisches Bureau. — 7. Oktober. Inhaber der Einzelfirma Steiner-Küpler, in Solothurn, ist Gottlieb Steiner-Küpler, Gottlieb sel., von Suhr (Aargau), in Solothurn. Technisches Bureau und Handel mit techn. Bedarfsartikeln. Schererstrasse 6.

7. Oktober. Inhaber der Einzelfirma Sperisen, Steinbrüche, in Solothurn, ist Otto Sperisen, Alberts sel., von Niederwil (Solothurn), in Solothurn. Handel mit Schotter und Hausteinen. Verenaweg 23.

Spezereihandlung. — 7. Oktober. Die Firma Clara Nagel, Spezereihandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 14 vom 13. Januar 1921, Seite 107), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

#### Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Berichtigung. Firma Ernst Bolliger-Gerber, in Gais (S. H. A. B. Nr. 223 vom 30. September 1937, Seite 2211). Der Einzelprokurist Alfred Ziegler ist Bürger von St. Gallen und Gaiserwald und wohnt in Gais (nicht in St. Gallen).

Viehhandel usw. — 1937. 7. Oktober. Die Firma Hans Nef, Landwirtschaft und Viehhandel, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1923, Seite 368), ist infolge Aufgabe des Viehhandels und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Metzgerei. — 7. Oktober. Die Firma Jonas Tobler, Metzgerei, in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 299 vom 25. November 1920, Seite 2234), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1937. 5. Oktober. Immobilien-genossenschaft «Grundwerte», St. Gallen, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 76 vom 3. April 1937, Seite 779). Das Geschäftslokal wurde nach der Lämmli-brunnstrasse Nr. 62 verlegt.

Spenglerei, Installationen. — 5. Oktober. Die Firma Gema A.-G., Spenglerei und Installationsgeschäft, in Wallenstadt (S. H.

A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1934, Seite 1811), erteilt Einzelprokura an Irma Gehrig, von und in Wallenstadt.

5. Oktober. Unter der Firma Gallus-Grundstücke A.-G., besteht auf Grund der Statuten vom 2. Oktober 1937 auf unbestimmte Dauer und mit Sitz in St. Gallen eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt Kapitalanlagen in Grundstücken, Erwerb, Betrieb, Verkauf und Belehnung von Grundstücken, sowie Tätigkeit von andern Geschäften, welche dem genannten Zwecke dienen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000; es zürfüllt in 50 voll liberierte Aktien von je nominell Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die von der Gesellschaft ausgehenden öffentlichen Bekanntmachungen an Dritte erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Dr. Leo Eberle, Advokat, von Wittenbach und Haggenschwil, in St. Gallen. Derselbe führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Neugasse 40.

Wirtschaft, Viehhandel. — 5. Oktober. Die Firma Joh. Schönenberger, Wirtschaft und Viehhandel, in Borneck (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1932, Seite 364), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

#### Graubünden — Grisons — Griglon

Nachtrag. 1937. 6. Oktober. P. Conrad, Kolonialwaren und Delikatessen, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 232 vom 5. Oktober 1937, Seite 2241). Zwischen dem Firmainhaber Paul Conrad, von Davos, in Davos-Platz, und seiner Ehefrau Frida geb. Rotach besteht seit 6. Dezember 1935 vertragliche Gütertrennung.

Beteiligungen. — 7. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter dem Namen Cofina S. A., Beteiligungen, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 146 vom 26. Juni 1935, Seite 1628), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 1. Juli 1937 die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nunmehr Cofina Société Anonyme. Die übrigen bisher publizierten statutarischen Bestimmungen haben keine Änderungen erfahren. Dr. jur. Heinrich Heer ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde neu gewählt Leonie Leppig, von Braggio, wohnhaft in Chur, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nunmehr bei Frau Leppig, Gäugelisstrasse 41, in Chur.

#### Aargau — Argovie — Argovia

Bergschuhnägel. — 1937. 7. Oktober. Die Firma Fritz Schumacher, Fabrikation und Verkauf von Bergschuhnägel, in Full-Renenthal (S. H. A. B. Nr. 95 vom 26. April 1937, Seite 976), wird, da jeder Geschäftsbetrieb aufgehört hat, gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 4. Oktober 1937 von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Vertretungen. — 7. Oktober. Die Firma Walter Frey, Vertretungen aller Art, in Suhr (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Oktober 1934, Seite 2912), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

7. Oktober. Käsegesellschaft Auw, Genossenschaft, mit Sitz in Auw (S. H. A. B. Nr. 113 vom 17. Mai 1934, Seite 1308). Lukas Villiger, Präsident, ist infolge Todes aus dem Vorstände ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt das bisherige Vorstandsmitglied Josef Hübscher, von und in Auw. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Holzhandlung. — 7. Oktober. Die Firma Frau Frieda Erdin-Wunderlin, Holzhandlung, in Wallbach (S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. April 1937, Seite 882), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Distretto di Mendrisio

Saponi ed affini. — 1937. 6. ottobre. La società in nome collettivo Fratelli Caimi e C., fabbricazione e lo smercio di saponi ed affini, in Lignoretto (F. u. s. di c. del 10 agosto 1936, n° 185, pag. 1931), notifica che Emilio Coduri ha cessato di far parte della ditta. La società continua fra i soci Antonio e Vittorio Caimi sotto la denominazione Fratelli Caimi.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Avenches

1937. 6. octobre. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 17 juillet 1937, les actionnaires de la société anonyme Aventica S. A., Société pour l'industrie des pierres fines, dont le siège est à Avenches (F. o. s. du c. du 30 septembre 1936, n° 229, page 2312), ont décidé la modification de plusieurs dispositions des statuts. Il est créé au bénéfice des actionnaires 600 bons de jouissance, sans valeur nominale. Les actionnaires reçoivent en proportion des actions qu'ils possèdent les bons de jouissance au porteur. Les autres décisions n'intéressent pas les tiers.

##### Bureau de Lausanne

Coiffeur. — 6. octobre. La maison R. Lapellerie, à Lausanne, coiffeur-parfumeur (F. o. s. du c. du 12 mai 1917), a transféré son magasin à la Rue de Bourg n° 43.

Machines et moteurs. — 7. octobre. Inscription d'office en vertu d'un arrêt du Tribunal Cantonal Vaudois du 14 juin 1937, confirmé par arrêt du Tribunal Fédéral du 15 septembre 1937, à teneur de l'article 58 de l'ordonnance sur le registre du commerce du 7 juin 1937.

Le chef de la maison Charles-Henri Testuz, à Lausanne, est Charles-Henri Testuz, de Cully, Lutry, Epesses, Puidoux et Chesalles-sur-Oron, à Lausanne, vivant sous le régime de la séparation de biens avec son épouse Jenny née Maricot. Achat, vente et représentations de machines et moteurs. Avenue Pré Fleuri 4.

7. octobre. F. Rouge & Cie., librairie de l'Université, Société Anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 mai 1937). Le conseil d'administration, dans sa séance du 15 septembre 1937, a désigné en qualité de directeur François Mercanton, à Lausanne, jusqu'ici fondé de pouvoirs, lequel conserve la signature individuelle.

Société immobilière. — 7. octobre. Les Airelles S. A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 novembre 1936). Le bureau de la société est au Chemin des Allinges 14, Montchoisi.

#### Wallis — Valais — Vallese

##### Bureau de Sion

Banque. — 1937. 7. octobre. La société Bruttin & Cie, en liquidation concordataire, de siège social à Sion (F. o. s. du c. du 18 mars 1937, n° 60, page 599), fait inscrire qu'on séance du 23 septembre 1937, le Tribunal Cantonal du Valais a pris acte de la démission de Laurent Rey, à Sion, un des liquidateurs de la société. Il a été remplacé par Emile Gaillard, à Sion, jusqu'ici fondé de pouvoirs, qui signera dorénavant comme liquidateur conjointement avec un autre membre de la commission de liquidation.

## Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle  
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte September 1937

Deuxième quinzaine de septembre 1937 - Seconda quindicina di settembre 1937

I. Abteilung — 1<sup>re</sup> Partie — 1<sup>a</sup> Parte

## Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

59331—59403

- Nr. 59331. 7. September 1937, 10 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Patientenkarte für Zahnärzte. — Keller & Kaufmann, Buchdruckerei, Zürich (Schweiz).
- Nr. 59332. 7. September 1937, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Anklebtasche für Zahnärzte. — Keller & Kaufmann, Buchdruckerei, Zürich (Schweiz).
- Nr. 59333. 13. September 1937, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Scharniere für Türen und Fenster. — Hans Grimm, Mech. Wagnerei, Bau- schlosserei und Carrosseriebau, Oetwil a. See (Zürich, Schweiz).
- Nr. 59334. 14. September 1937, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Sensen- schoner. — Emil Bartholdi jun., Schuhmacher, Friltschen (Schweiz).
- Nr. 59335. 16. September 1937, 9 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Interrupteurs et déclencheurs électriques. — Aldo Valentini, Lausanne (Schweiz).
- Nr. 59336. 16. September 1937, 11 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte d'emballage. — Société de l'Imprimerie & Lithographie Klausfeider S. A., Vevey (Suisse).
- Nr. 59337. 16. September 1937, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Aufbewahrungsfass. — Grüniger A. G., Binningen (Schweiz).
- Nr. 59338. 16. September 1937, 12 h. — Ouvert. — 3 modèles. — Ecrins pour montres. — Vuille & Cie., Etais & Cartonnages, Fribourg (Suisse).
- Nr. 59339. 16. September 1937, 13 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Salatwascher. — G. Sturzenegger, Drahtwarenfabrik, St. Gallen (Schweiz). Vertreter: Stauder-Berthold, St. Gallen.
- Nr. 59340. 16. September 1937, 18½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Sandalette-Schuh. — Hug & Co. A. G., Herzogenbuchsee (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 59341. 16. September 1937, 19 Uhr. — Versiegelt. — 2 Muster. — Trägerschürzen. — Walter Kuske, Textilwaren, Winterthur (Schweiz).
- Nr. 59342. 16. September 1937, 20 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Seilspanner. — Joh. Sturzenegger, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 59343. 17. September 1937, 12 Uhr. — Versiegelt. — 137 Muster. — Buntgewebte Baumwoll- und Halbleinewebe. — Habisreutinger-Ottiker Aktiengesellschaft, Flawil (Schweiz).
- Nr. 59344. 17. September 1937, 12 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Zapfen- bänder für Fenster. — August Strub, Mech. Schreinerei & Fensterfabrik, Oberuzwil (Schweiz).
- Nr. 59345. 17. September 1937, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Velo- anhängler. — Ernst Michel, Konstrukteur, Herzogenbuchsee (Schweiz).
- Nr. 59346. 17. September 1937, 16¼ Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Ver- packungsdose für Bienchenhonig. — Hermetic-Packung A. G., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 59347. 17. September 1937, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schienen- thermometer. — Arnold Neuweiler, Bern (Schweiz).
- Nr. 59348. 16. September 1937, 11 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — For- mulare für Massaufträge in der Schuhfabrikation. — Robert Schaffner, Schuhmachermeister, Lenzburg (Schweiz).
- Nr. 59349. 17. September 1937, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schuh. — Hans Löw, Oberaach (Thurgau, Schweiz). Vertreter: Rebmann, Kupfer & Co., Zürich.
- Nr. 59350. 18. September 1937, 13 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Falt- schachtel. — Kartonagenfabrik Aktiengesellschaft vorm. Länunlin & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 59351. 18. September 1937, 16 Uhr. — Offen. — 17 Modelle. — Schul- möbel. — Embru-Werke A.-G., Rüti (Zürich, Schweiz).
- Nr. 59352. 18. September 1937, 17 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Geräte zum Entfernen der Hornhaut an den Fusssohlen. — Hermann Schweizer, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
- Nr. 59353. 18. September 1937, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Milch- hafenträger für Vorgärten und Hausgänge. — Karl Hipp, Schlosser- meister, Basel (Schweiz).
- Nr. 59354. 18. September 1937, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Tisch- Zigarettensautomat mit Aschenbecher. — Karl Wysling, Schlosser, Würenlos (Schweiz).
- Nr. 59355. 20. September 1937, 8 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Korsett mit Reissverschluss. — Siegfried Kuster-Weiss, Kinderfahrzeugfabri- kation, Butikon (Schweiz).
- Nr. 59356. 20. September 1937, 10 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Motorgeschütz. — Ernst Braun, Sattler, Andermatt (Schweiz). Ver- treter: J. H. Hoerni, Sonvilier.
- Nr. 59357. 20. September 1937, 17 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Schieber für Musiktheorie. — Albert Fischer, Primarlehrer, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
- Nr. 59358. 20. September 1937, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zeich- nungsartikel (Zeichnungswinkel). — Edmond Pletscher, Lausanne (Schweiz). Vertreter: P. Pletscher, Luzern.
- Nr. 59359. 8. September 1937, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Etikette zugleich verwendbar zum Aufwickeln von Stopfwolle. — Laemie & Co., Fabrikation von Spezialstoffen, Bekleidungsartikel, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 59360. 20. September 1937, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Träger für Kontaktmikrophon zu Mikrotelephon. — Albiswerk Zürich A.-G., Zürich-Albisrieden (Schweiz).
- Nr. 59361. 21. September 1937, 9 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Kabel- briden. — Grossauer-Kramer, Fabrikation elektr. Artikel, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 59362. 21. September 1937, 14 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schlitten. — Conrad Hug, Schlittenbau, Zürich (Schweiz).
- Nr. 59363. 21. September 1937, 15 h. — Ouvert. — 1 dessin. — Formulaire pour ordres de publicité. — F. Kaiser & fils, Papeterie, Lausanne (Suisse).
- Nr. 59364. 21. September 1937, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Herdfuss. — A.-G. Kummeler & Matter, Aarau (Schweiz).
- Nr. 59365. 21. September 1937, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rasierklingen-Packung. — August Belz, Goldach (Schweiz).
- Nr. 59366. 22. September 1937, 12 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Verstärkte Gelenkteile für Fusstützen. — Frei & Kasser A.-G., Zürich (Schweiz).
- Nr. 59367. 22. September 1937, 16 Uhr. — Versiegelt. — 18 Muster. — Gewebe aus Halbleinen und Baumwolle. — Meyer-Mayer & Cie., Neu St. Johann (Schweiz).
- Nr. 59368. 22. September 1937, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Trans- parent-Spannvorrichtung für austauschbare Schaufenster-Beschriftung. — Schaufenster & Werbestudio A. G., Basel (Schweiz).
- Nr. 59369. 23. September 1937, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Hammer. — Arthur Stenger-Miracle, Basel (Schweiz).
- Nr. 59370. 23. September 1937, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Stiel- Spezialkamm für Lockenfrisuren. — Fred Wollenmann, Luzern (Schweiz).
- Nr. 59371. 23. September 1937, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zusammenklappbare Serienstühle. — Walter Wegmann, Herrliberg (Zürich, Schweiz).
- Nr. 59372. 23. September 1937, 16½ Uhr. — Versiegelt. — 26 Muster. — Schuhwerk. — Hug & Co. A. G., Herzogenbuchsee (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 59373. 23. September 1937, 18 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Poste de matériel de secours pour skieurs accidentés plaçable chez l'habitant. — Touring Club Suisse (T. C. S.), Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Nr. 59374. 24. September 1937, 8 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Photo- Mäppchen. — Wilhelm Pleyer, Zürich (Schweiz).
- Nr. 59375. 24. September 1937, 11 Uhr. — Offen. — 5 Muster. — Verzierte Fahrradteile, wie Rahmen, Gabeln, Strebene, Luftpumpen, Ketten- schützer, Kettenkasten etc. — Triplex Aktiengesellschaft, Fahrrad- & Zu- behörteilefabrik, Freiburg (Schweiz).
- Nr. 59376. 24. September 1937, 12 Uhr. — Versiegelt. — 203 Muster. — Jacquardgewebe halbkunstseiden und Jacquardgewebe baumwollbunt. — R. Müller & Cie. A.-G., Buntweberci, Seon (Schweiz).
- Nr. 59377. 24. September 1937, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Hüften- halter mit Reissverschluss. — Siegfried Kuster-Weiss, Kinderfahr- zeugfabrikation, Butikon (Schweiz).
- Nr. 59378. 24. September 1937, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Weih- wassergefässe. — Paul Nigg, Edelmetallwerkstätte, Schwyz (Schweiz).
- Nr. 59379. 24. September 1937, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Draht- seil-Blockrolle. — Rudolf Denzler, Seilerei, Zürich (Schweiz).
- Nr. 59380. 24. September 1937, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kran. — Paul Metzler, Zürich (Schweiz).
- Nr. 59381. 24. September 1937, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Packung für Speisefett. — Heiner Rusterholz A.-G. Speisefettwerk Wädens- wil, Wädenswil (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 59382. 25. September 1937, 12 Uhr. — Versiegelt. — 44 Muster. — Bänder. — Seiler & Co. A. G., Bandfabrikation, Basel (Schweiz).
- Nr. 59383. 25. September 1937, 16 Uhr. — Offen. — 4 Modelle. — Rasier- klingen-Packungen. — Ulmann & Co., Zürich (Schweiz).
- Nr. 59384. 27. September 1937, 12 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Eisen- klammern. — Friedrich Hirt, Baumeister, Degenau bei Bischofszell (Schweiz).
- Nr. 59385. 27. September 1937, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ewiglicht- Ampel. — Emil Vetterli, Metall- & Holzbearbeitungswerkstätte, Zürich- Oerlikon (Schweiz).
- Nr. 59386. 27. September 1937, 16 Uhr. — Versiegelt. — 109 Muster. — Stickereien. — Aug. Giger & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 59387. 27. September 1937, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Einhand- Zerstäuber. — C. Franc, Parfumerie, Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 59388. 27. September 1937, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Post- karten-Kalender. — Wilhelm Pleyer, Zürich (Schweiz).
- Nr. 59389. 27. September 1937, 23 Uhr. — Offen. — 5 Modelle. — Tafel- geschirr. — Verkaufszentrale der Winterling-Porzellanfabriken G. m. b. H., München (Deutschland); Rechtsnachfolger der Urheber Oscar Schaller & Co. Nachf., Kirchenlamitz. Vertreter: Dr. Conrad Meyer & Dr. Hugo F. Heberlein, Zürich.
- Nr. 59390. 28. September 1937, 20 Uhr. — Offen. — 6 Modelle. — Dreieck- tücher mit Sonnenschild und Sturmband oder mit Schal. — Moden A. G., Mauren (Lichtenstein). Vertreter: M. Ulmann, Zürich.
- Nr. 59391. 29. September 1937, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Skikante. — Paul Bühler, Skifabrikation, Niedergrawwil (Schweiz).
- Nr. 59392. 17. September 1937, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Orientierungsplan für Posttaxen. — Monopol Verlags-A.-G., Zürich (Schweiz).
- Nr. 59393. 29. September 1937, 10 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Kochplatten. — Anton Selinger, Schlosser, Sissach (Schweiz).
- Nr. 59394. 29. September 1937, 18¼ Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Drosselklappe mit Skalplatte und Arretierung. — Aktiengesellschaft Oederlin & Cie., Baden (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 59395. 29. September 1937, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hausapotheke. — Paul Eichmann, Luzern (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 59396. 29. September 1937, 20 Uhr. — Offen. — 8 Modelle. — Schuhe. — Löw-Schuhfabrik A.-G., Oberaach (Thurgau, Schweiz).
- Nr. 59397. 30. September 1937, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Frostschutzschirm-Halter für Weinreben und dergl. — Jakob Witzig- Wackerlin, Weinbau, Uhwiesen (Schweiz).
- Nr. 59398. 30. September 1937, 11 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Holz- schnitzereien (Lampensockel). — Friedrich Michel, Holzbildhauerei und Holzleuchterwerkstätte, Brienz (Bern, Schweiz).

Nr. 59399. 30. September 1937, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Benzinsparer. — Carl Mühlethaler, Basel (Schweiz).  
 Nr. 59400. 30. September 1937, 14 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Reck-Handschulzleder. — Robert Hofmann, Büren a. A. (Schweiz).  
 Nr. 59401. 30. September 1937, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Etikette. — Eidenbenz-Seifz & Co., Lithographie, St. Gallen (Schweiz).  
 Nr. 59402. 30. September 1937, 17¼ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Trennmesser für Niederspannung. — A. Anker, Mech. Werkstätten, Bern (Schweiz).  
 Nr. 59403. 30. September 1937, 19 Uhr. — Versiegelt. — 54 Muster. — Hutgeflechte. — Jacob Isler & Co. A.-G., Wohlen (Aargau, Schweiz).

## II. Abteilung — II<sup>e</sup> Partie — II<sup>a</sup> Parte

### Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

#### Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

#### Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

## III. Abteilung — III<sup>e</sup> Partie — III<sup>a</sup> Parte

### Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Nr. 41306. 22 septembre 1927, 8 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Cadran de montre. — **Fabrique des Longines Franchillon & Co. S. A.**, St. Imier (Suisse). — Changement de raison. — Suivant attestation du bureau du registre du commerce du 21 septembre 1937 la raison sociale sus-indiquée a été modifiée en **Compagnie des Montres Longines, Franchillon S. A.**, St. Imier (Suisse); enregistrement du 27 septembre 1937.  
 Nr. 46587. 19 septembre 1930, 8 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Montres pour navigateurs, dans leur coffret. — **Fabrique des Longines Franchillon & Co. S. A.**, St. Imier (Suisse). — Changement de raison. — Suivant attestation du bureau du registre du commerce du 21 septembre 1937 la raison sociale sus-indiquée a été modifiée en **Compagnie des Montres Longines, Franchillon S. A.**, St. Imier (Suisse); enregistrement du 27 septembre 1937.  
 Nr. 54486. 16. März 1935, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Strickhaspel. — Walter Wernli, Zürich (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 18. September 1937 zugunsten von Ernst Hegnauer-Gruber, Zürich (Schweiz); registriert den 22. September 1937.  
 Nr. 54487. 16. März 1935, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Strickhaspel. — Walter Wernli, Zürich (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 18. September 1937 zugunsten von Ernst Hegnauer-Gruber, Zürich (Schweiz); registriert den 22. September 1937.  
 Nr. 55841. 2. Dezember 1935, 20 Uhr. — Versiegelt. — 46 Modelle. — Tassenunterlagen. — Eduard Rüegg, Zürich (Schweiz). — Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — Uebertragung laut Erklärung vom 17. September 1937 zugunsten von Hans Brunner, Kaufmann, Zürich (Schweiz); registriert den 20. September 1937.  
 Nr. 55841. 2. Dezember 1935, 20 Uhr. — Versiegelt. — 46 Modelle. — Tassenunterlagen. — Hans Brunner, Kaufmann, Zürich (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 17. September 1937 zugunsten der Firma Hosig & Co., Zürich (Schweiz); registriert den 20. September 1937.  
 Nr. 58860. 4. Juni 1937, 17 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Telefongespräch-Kontrollapparate. — Eduard Vogeli, Thun (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 16. September 1937 zugunsten von C. Capeder-Allera, Schreinermeister, Berschis bei Flums (St. Gallen, Schweiz); registriert den 17. September 1937.

### Verlängerungen — Prolongations — Prolongazioni

Nr. 41142. 23. August 1927, 19 Uhr. — (III. Periode 1937/1942). — 1 Muster. — Katalog. — **Cuenin-Hüni & Cie.**, Korbwaren- & Rohrmöbelfabrik, Kirehberg (Bern, Schweiz); registriert den 27. September 1937.  
 Nr. 41387. 5. octobre 1927, 18½ h. — (III<sup>e</sup> période 1937/1942). — 2 modèles. — Radiateurs. — **Compagnie Nationale des Radiateurs**, Paris (France). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich; enregistrement du 21 septembre 1937.  
 Nr. 41409. 8. octobre 1927, 16 h. — (III<sup>e</sup> période 1937/1942). — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Société Horlogère Reconvilier**, Reconvilier (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne; enregistrement du 27 septembre 1937.  
 Nr. 49593. 24. Juni 1932, 19 Uhr. — (II. Periode 1937/1942). — 1 Modell. — Schlittenkasten. — Conrad Hug, Schlittenbau, Zürich (Schweiz); registriert den 27. September 1937.  
 Nr. 49846. 19. August 1932, 9 Uhr. — (II. Periode 1937/1942). — 10 Modelle. — Steppdecken. — Eugen Wenzler, Zürich-Höngg (Schweiz); registriert den 21. September 1937.  
 Nr. 49918. 5. September 1932, 17 Uhr. — (II. Periode 1937/1942). — 2 Modelle. — Doppelnetzmatratzen. — **Embru-Werke A.-G.**, Rüti (Zürich, Schweiz); registriert den 27. September 1937.  
 Nr. 49928. 1<sup>er</sup> septembre 1932, 19 h. — (II<sup>e</sup> période 1937/1942). — 1 dessin. — Etiquette. — Max Schmidt & Cie., Commerce de fers, Lausanne (Suisse); enregistrement du 27 septembre 1937.  
 Nr. 49936. 8. septembre 1932, 4 h. — (II<sup>e</sup> période 1937/1942). — 2 modèles. — Fermetures pour flacons. — **de Tolédo frères S. A. Pharmacie Principale**, Genève (Suisse); enregistrement du 27 septembre 1937.  
 Nr. 49954. 9. September 1932, 20 Uhr. — (II. Periode 1937/1942). — 1 Muster. — Prospekt. — Huber & Furrer, Fabrikation & Handel techn. Haushaltsartikel, Sulz-Winterthur (Schweiz); registriert den 28. September 1937.

Nr. 49955. 7. September 1932, 10 Uhr. — (II. & III. Periode 1937/1942). — 1 Muster (von 2). — Tabellen für Velo-Uebersetzungen und für Speichenlängen von Wulstfelgen. — Jakob Flammer, Kaufmann, Basel (Schweiz). Vertreter: Arth. Bietenholz, Basel; registriert den 4. Oktober 1937.  
 Nr. 50010. 22. September 1932, 7 Uhr. — (II. Periode 1937/1942). — 1 Muster. — Etikette. — **Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth**, Lenzburg (Schweiz); registriert den 27. September 1937.  
 Nr. 50323. 22. November 1932, 18½ Uhr. — (II. Periode 1937/1942). — 1 Modell. — Rückstrahler für Fahrräder, Motorräder und andere Strassenfahrzeuge. — **Condor Manufacture Suisse de Cycles & Motocycles**, Courfaivre (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 21. September 1937.  
 Nr. 59385. 27. September 1937, 12 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Ewiglicht-Ampel. — Emil Vetterli, Metall- & Holzbearbeitungswerkstätte, Zürich-Oerlikon (Schweiz); registriert den 1. Oktober 1937.

### Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 34038. 18. Sept. 1922. — 1 Modell. — Dosengestell.  
 Nr. 34042. 20. Sept. 1922. — 1 Modell. — Versand-Harass.  
 Nr. 40854. 16. Juni 1927. — 1 Muster. — Mietvertrags- und Quittungsbuch.  
 Nr. 40855. 16. Juni 1927. — 18 Modelle. — Reklamevorrichtungen mit elektrischem Zigarrenanzünder.  
 Nr. 40867. 16. Juni 1927. — 2 Modelle. — Klöben für Fensterschliessvorrichtungen.  
 Nr. 40883. 24. Juni 1927. — 1 Modell (Saldo von 2). — Schutzvorrichtungen für Gruben.  
 Nr. 40895. 27. Juni 1927. — 1 Modell. — Gehäuse für elektrische Messinstrumente.  
 Nr. 40896. 27. Juni 1927. — 1 modèle. — Machine à décoller.  
 Nr. 40899. 28. Juni 1927. — 1 modèle. — Emballage pour sucre de malt.  
 Nr. 49534. 16. Juni 1932. — 43 Muster. — Stickerieien.  
 Nr. 49535. 16. Juni 1932. — 401 Muster. — Stickerieien.  
 Nr. 49536. 16. Juni 1932. — 4 modèles. — Cuillères et manches de couverts de table.  
 Nr. 49539. 16. Juni 1932. — 1 Modell. — Zerlegbarer Tisch mit Netzspannern für Tisch-Tennisspiel.  
 Nr. 49540. 16. Juni 1932. — 3 modèles. — Planchettes pour subdiviser des tiroirs.  
 Nr. 49541. 16. Juni 1932. — 93 Muster. — Maschinenstickerieien.  
 Nr. 49542. 16. Juni 1932. — 16 Muster. — Klöppelspitzen.  
 Nr. 49545. 17. Juni 1932. — 1 Modell. — Schwitzbadeapparat.  
 Nr. 49548. 17. Juni 1932. — 3 Modelle. — Bodenwischer.  
 Nr. 49549. 17. Juni 1932. — 1 Muster. — Fahrplan.  
 Nr. 49550. 17. Juni 1932. — 3 Muster. — Etiketten.  
 Nr. 49551. 17. Juni 1932. — 3 Modelle. — Leuchtreklamekasten.  
 Nr. 49554. 18. Juni 1932. — 1 Modell. — Dampfkonservier-Apparat.  
 Nr. 49555. 18. Juni 1932. — 1 Modell. — Käsepackung.  
 Nr. 49557. 18. Juni 1932. — 47 Muster. — Gestichte Damenkragen.  
 Nr. 49559. 18. Juni 1932. — 2 Modelle. — Verschlussklammern für den Ausführungsgang der Parotis.  
 Nr. 49562. 16. Juni 1932. — 1 Muster. — Numerierte Coupons mit Reklame.  
 Nr. 49563. 20. Juni 1932. — 43 Muster. — Stickerieien.  
 Nr. 49564. 20. Juni 1932. — 1 Modell. — Tischbillard.  
 Nr. 49565. 20. Juni 1932. — 1 Muster. — Schale zum Ausstellen von Esswaren, mit Reklamefeldern.  
 Nr. 49566. 20. Juni 1932. — 3 Modelle. — Wärmekissen und Hülle für solehe.  
 Nr. 49567. 20. Juni 1932. — 2 Modelle. — Zeitmesser.  
 Nr. 49570. 21. Juni 1932. — 1 Modell. — Tretboot.  
 Nr. 49571. 21. Juni 1932. — 4 Muster. — Etiketten.  
 Nr. 49572. 21. Juni 1932. — 21 Muster. — Phantasie-Baumwollgewebe.  
 Nr. 49573. 18. Juni 1932. — 1 modèle. — Boffier signalisateur pour piétons.  
 Nr. 49574. 22. Juni 1932. — 1 Modell. — Verpackung für Zahnbohrer.  
 Nr. 49575. 22. Juni 1932. — 1 Muster. — Blätter mit Fluchtliniennetzen für perspektivisches Zeichnen.  
 Nr. 49576. 22. Juni 1932. — 20 Muster. — Baumwollgewebe.  
 Nr. 49577. 22. Juni 1932. — 1 Modell. — Oelkannenständer.  
 Nr. 49578. 22. Juni 1932. — 1 modèle. — Génératrice pour l'éclairage des cycles.  
 Nr. 49579. 22. Juni 1932. — 1 Muster. — Prospekt.  
 Nr. 49580. 22. Juni 1932. — 4 Modelle. — Mottenschutztafel, Kampferpackung, Mottenschutzmittel-Packung, Mottenschutzmittel-Tablette.  
 Nr. 49581. 22. Juni 1932. — 2 Modelle. — Mottenschutzmittel-Packungen.  
 Nr. 49582. 22. Juni 1932. — 7 Modelle. — Mottenschutztafeln.  
 Nr. 49583. 22. Juni 1932. — 63 Muster. — Mottenschutztafel-Packungen, Mottenschutzmittel-Packungen und Kampferpackung.  
 Nr. 49584. 23. Juni 1932. — 1 Modell. — Fahrrad-Anhänger-Chassis.  
 Nr. 49586. 23. Juni 1932. — 1 modèle. — Appareil à savon liquide.  
 Nr. 49587. 23. Juni 1932. — 1 Modell. — Verpackung für Zahnbohrer.  
 Nr. 49588. 23. Juni 1932. — 1 modèle. — Cape de cheminée.  
 Nr. 49590. 23. Juni 1932. — 5 Modelle. — Zeitungshalter.  
 Nr. 49591. 24. Juni 1932. — 1 Modell. — Gasmasken.  
 Nr. 49592. 24. Juni 1932. — 1 Modell. — Futtertrog für Geflügel.  
 Nr. 49594. 25. Juni 1932. — 49 Muster. — Stickerieien.  
 Nr. 49596. 25. Juni 1932. — 1 Modell. — Skistock-Spitze.  
 Nr. 49597. 25. Juni 1932. — 1 modèle. — Lanterne d'enseignes lumineuses diurnes et nocturnes.  
 Nr. 49598. 27. Juni 1932. — 1 Modell. — Grabdenkmal.  
 Nr. 49601. 27. Juni 1932. — 1 Modell. — Bekleidungsartikel (Pulloverhemd).  
 Nr. 49602. 28. Juni 1932. — 1 Modell. — Grill-Rost.

- Nr. 49603. 24. Juni 1932. — 1 Muster. — Telephon-Verzeichnis mit Reklamefeldern.  
 Nr. 49604. 29. Juni 1932. — 1 Modell. — Telephon-Verzeichnis mit Notizblock.  
 Nr. 49605. 29. Juni 1932. — 3 Muster. — Jacquardgewebe und Fischerleinen.  
 Nr. 49609. 29. Juni 1932. — 1 Modell. — Geldtaschengürtel für Serviertöchter.  
 Nr. 49610. 29. Juni 1932. — 5 Modelle. — Fahrbare Tische.  
 Nr. 49611. 30. Juni 1932. — 1 Modell. — Schälisen.  
 Nr. 49614. 30. Juni 1932. — 1 Modell. — Schuhe (Topanken).  
 Nr. 49615. 26. Juni 1932. — 1 Modell. — Tubenverschluss.  
 Nr. 49623. 27. Juni 1932. — 1 Modell. — Tüte mit Reissverschluss.  
 Nr. 49624. 30. Juni 1932. — 4 Muster. — Floretseidengarne mit Baumwollnoppen.  
 N° 49627. 25. Juni 1932. — 5 modèles. — Planchette et rosaces pour interrupteurs électriques.

### Schweizerische Südostbahn

#### Obligationenanleihen I: Hypothek von Fr. 6,000,000 vom 1. Juli 1909.

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihenobligationen, vom 20. Februar 1918 nebst Ergänzungen vom 25. April 1919 und 1. Oktober 1925, werden die Obligationäre eingeladen, an dem **Mittwoch, den 20. Oktober 1937, um 2½ Uhr** (Präsenzliste von 2 Uhr an) im **Zunftsaal Zimmerleuten am Rathausquai in Zürich** unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

#### Obligationärversammlung

teilzunehmen zur Beschlussfassung über folgende Anträge:

Jede Obligation von Fr. 500 wird, unter endgültigem Erlass der rückständigen Zinsen, in 4 Stammaktien zu je Fr. 25 mit je 5 Stimmen umgewandelt. Dadurch werden die bisherigen Obligationäre mit Fr. 1,200,000 und 240,000 Stimmen am Grundkapital beteiligt, während die Beteiligung der bisherigen Aktionäre aller Kategorien auf Stammaktien von Fr. 5, insgesamt Fr. 300,000, mit 60,000 Stimmen herabgesetzt wird.

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am 19. Oktober in Zürich bei der Eidgenössischen Bank A.-G., der Bank Orelli im Thalhof, der Bank Schoop, Reiff & Cie. A.-G. oder in Wädenswil bei der Bank Wädenswil zu deponieren. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. (A. A. 167<sup>1</sup>)

Lausanne, den 2. Oktober 1937.

Leuch, Bundesrichter.

## Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

### Rundschreiben

der eidg. Bankenkommision an die Banken und die Revisionsstellen über die Anpassung der innern Organisation der Banken an die gesetzlichen Vorschriften (Vom 8. Oktober 1937.)

#### I.

Gemäss Art. 52, Abs. 1 des Bankengesetzes haben Banken, deren innere Organisation den Vorschriften von Art. 3 nicht genügt, und Unternehmen, deren Firmenbezeichnung oder Tätigkeit den Vorschriften von Art. 1, Abs. 3 oder von Art. 15, Abs. 1 nicht entspricht, sich den neuen Bestimmungen innert drei Jahren nach Inkrafttreten des Gesetzes anzupassen.

Die Anpassung muss also bis zum 1. März 1938 durchgeführt sein.

#### II.

Die Banken haben in erster Linie ihre innere Organisation mit den Vorschriften von Art. 3, Abs. 1 und 2 des Gesetzes und Art. 6 bis 8 der Vollziehungsverordnung in Einklang zu bringen. In diesen Vorschriften sind zwei verschiedene Punkte geregelt, nämlich die Umschreibung des Aufgabenkreises (Geschäftszweck) und die Verwaltungsorganisation (Gestaltung und Befugnisse der Bankorgane).

#### 1. Umschreibung des Aufgabenkreises.

Art. 3, Abs. 1 des Gesetzes verpflichtet die Banken, in ihren Gesellschaftsverträgen, Statuten oder Reglementen den Aufgabenkreis zu umschreiben. Art. 8 der Vollziehungsverordnung enthält dazu folgende Ausführungsvorschrift:

«Der Aufgabenkreis einer Bank ist in den Statuten oder Reglementen so zu umschreiben, dass die Natur des Hauptgeschäftes daraus klar ersichtlich ist. Die Geschäftszweige, auf die sich die Tätigkeit der Bank regelmässig erstreckt, sind ausdrücklich zu bezeichnen; ferner ist anzugeben, ob die Tätigkeit vorwiegend lokal, regional oder kantonal begrenzt ist, oder ob sie sich auf die ganze Schweiz oder auch auf das Ausland erstreckt.»

Der Aufgabenkreis einer Bank muss also sachlich und geographisch abgegrenzt werden.

Die sachliche Umschreibung soll den Charakter des Institutes erkennen lassen; es soll ersichtlich sein, ob die Bank beispielsweise eine Hypothekbank, eine Handelsbank oder eine «gemischte» Bank ist, oder ob es sich um eine bankähnliche Finanzgesellschaft handelt, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfiehlt.

Aus der geographischen Umschreibung muss hervorgehen, in welchem Gebietsrayon eine Bank hauptsächlich tätig ist, ob sie beispielsweise zu den Lokalbanken gehört, ob sie rein schweizerische oder auch ausländische Geschäfte pflegt usw.

#### 2. Gestaltung und Befugnisse der Verwaltungsorgane.

a) Gemäss Art. 3, Abs. 1 und 2 des Gesetzes sind die Banken verpflichtet,

1. in ihren Gesellschaftsverträgen, Statuten oder Reglementen eine ihrer Geschäftstätigkeit entsprechende Verwaltungsorganisation vorzusehen (Abs. 1);

2. wo der Geschäftszweck oder der Geschäftsumfang es erfordert, besondere Organe für die Geschäftsführung einerseits und für Oberleitung

Aufsicht und Kontrolle andererseits auszuweisen; die Befugnisse sind zwischen diesen Organen so abzugrenzen, dass eine sachgemässe Ueberwachung der Geschäftsführung gewährleistet ist.

Art. 6 der Vollziehungsverordnung schreibt speziell vor, dass der Präsident des für die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle verantwortlichen Organs einer Bank nicht als Delegierter in die Geschäftsführung abgeordnet werden darf; in besonders Fällen kann jedoch die Bankenkommision einer Bank, eventuell unter Auflage gewisser Bedingungen, eine Ausnahme bewilligen.

Ferner sieht Art. 7 der Vollziehungsverordnung vor, dass die Privatbankiers die organisatorischen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages in ein Geschäftsreglement aufzunehmen und, wo der Geschäftszweck oder der Geschäftsumfang es erfordert, in diesem Reglement die geschäftsführenden Personen zu bezeichnen haben.

b) Die Schaffung einer der Geschäftstätigkeit entsprechenden Verwaltungsorganisation ist für alle Banken obligatorisch. Die Einsetzung besonderer Organe für die Geschäftsführung (Direktion) einerseits und für die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle (Verwaltungsrat) andererseits, wird dagegen nur dort verlangt, «wo der Geschäftszweck oder der Geschäftsumfang es erfordert».

Das Gesetz lässt den Banken in der Gestaltung ihrer innern Organisation eine gewisse Freiheit. Es soll jede Bank selbst bestimmen, welche Verwaltungsorganisation für ihre Verhältnisse die zweckmässigste ist, und insbesondere welche Organe notwendig sind. Dabei ist aber darauf Bedacht zu nehmen, dass der Hauptzweck dieser Vorschrift, eine sachgemässe Ueberwachung der Geschäftsführung, erreicht wird.

Im allgemeinen wird man als Regel aufstellen können, dass die Einsetzung besonderer Organe im Sinne von Art. 3, Abs. 2 des Gesetzes (Direktion und Verwaltungsrat) bei sämtlichen Banken am Platze ist, die als Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Genossenschaften oder als Gesellschaften mit beschränkter Haftung, errichtet sind.

c) Zu beachten ist besonders das in Art. 6 der Vollziehungsverordnung aufgestellte Verbot, den **Präsidenten** des Verwaltungsrates als Delegierten in die Geschäftsführung abzuordnen. Banken, welche dieser Vorschrift aus zwingenden Gründen nicht glauben entsprechen zu können, müssen der Bankenkommision **rechtzeitig** Mitteilung machen und unter Angabe der Gründe die Bewilligung einer Ausnahme nachsuchen.

In einem **Kreisschreiben** an die Revisionsstellen vom 28. Februar 1936 hat die Bankenkommision über die Stellung und die Befugnisse des Präsidenten noch folgende weitere Richtlinien aufgestellt:

«Der Präsident des für die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle verantwortlichen Organs einer Bank kann zugleich Vorsitzender der Kreditkommission (auch Verwaltungskommision, Verwaltungsausschuss, Geschäftsausschuss usw. genannt) sein, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Sämtliche von der Kreditkommission zu behandelnden Geschäfte müssen von der eigentlichen Geschäftsführung (Direktor, Verwalter) vorbereitet und der Kommission beantragt werden;
- Ein Mitglied der Kreditkommission, insbesondere auch der Präsident, hat sich in allen Fällen in den Ausstand zu begeben, wenn ein Kredit behandelt wird, den dieses Mitglied oder der Präsident entweder für sich persönlich nachsucht oder für eine ihm verwandte Person oder ihm nahestehende Firma (z. B. als Teilhaber oder als Mitglied der Direktion oder des Verwaltungsrates der Firma) verlangt oder verbürgt hat (vergl. Art. 38, Abs. 3, lit. g der Vollziehungsverordnung).

Dieser Grundsatz, der selbstverständlich auch für den Verwaltungsrat gilt, muss im Interesse der Klarheit ausdrücklich im Geschäftsreglement verankert werden.»

#### III.

Bei diesem Anlass erinnern wir daran, dass gemäss **Art. 1, Abs. 3 des Gesetzes** Unternehmen, welche dem Gesetz nicht unterstehen, weder in der Firma, noch in der Bezeichnung des Geschäftszweckes noch in Geschäftsreklamen den Ausdruck «Bank» oder «Bankier» in irgendeiner Wortverbindung verwenden dürfen.

Ferner bestimmt **Art. 15, Abs. 1 des Gesetzes**, dass Spareinlagen nur von Banken entgegengenommen werden dürfen, die öffentlich Rechnung ablegen; andere Unternehmungen sind zur Entgegennahme von Spareinlagen nicht berechtigt und dürfen weder in der Firma noch in der Bezeichnung des Geschäftszweckes noch in Geschäftsreklamen den Ausdruck «Sparen» mit Bezug auf die bei ihnen gemachten verzinslichen Geldanlagen in irgendeiner Wortverbindung verwenden.

Aus der Bestimmung von Art. 15, Abs. 1 des Gesetzes folgt, dass Privatbankiers, welche sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen und deshalb ihre Bilanzen nicht publizieren (Art. 6, Abs. 6 des Gesetzes und Art. 24, Abs. 1 der Vollziehungsverordnung), keine Spargelder entgegennehmen und das Wort «Sparen» nicht verwenden dürfen.

Sofern solche Privatbankiers bis jetzt gleichwohl Spareinlagen entgegengenommen haben, müssen sie nach dem 1. März 1938 ihre Bilanzen nach den Vorschriften von Art. 24 der Vollziehungsverordnung veröffentlichen.

Sollte eine Revisionsstelle erfahren, dass dem Gesetz nicht unterstehende Unternehmen entgegen den Vorschriften von Art. 1, Abs. 3 und Art. 15, Abs. 1 des Gesetzes die Ausdrücke «Bank» oder «Sparen» verwenden oder Spareinlagen entgegennehmen, so hat sie die Bankenkommision davon in Kenntnis zu setzen.

#### IV.

Das revidierte **Obligationenrecht** enthält verschiedene neue Bestimmungen über das Gesellschaftsrecht, denen sich auch die Banken anzupassen haben. Wir verweisen auf die Schluss- und Uebergangsbestimmungen, Ziffern 2, 3, 7, 10, 11, 16 und 17. In Ziffer 2 ist zur Anpassung eine Frist von 5 Jahren eingeräumt. Für die Banken dürfte es zweckmässig sein, ihre Statuten und Reglemente bis zum 1. März 1938 nicht nur mit den Bestimmungen des Bankengesetzes, sondern auch mit denjenigen des neuen Obligationenrechtes in Einklang zu bringen.

#### V.

Die Durchführung der vom Gesetzgeber aufgestellten Vorschriften ist in erster Linie Sache der Bankorgane, insbesondere des Verwaltungsrates und der Generalversammlung. Viele Banken haben auch schon ihre Statuten und Reglemente dem Bankengesetz und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Diejenigen, die es noch nicht getan haben, möchten wir hierdurch auf den Ablauf der Uebergangsfrist, die am 1. März 1938 zu Ende geht, aufmerksam machen, ümsomehr als Art. 46 des Bankengesetzes

für den Fall der Nichtbeachtung der bestehenden Vorschriften Strafsanktionen vorsieht. Die gesetzlichen Vorschriften sind nicht starr und lassen den Banken eine gewisse Bewegungsfreiheit. Es wird zulässig, ja sogar angemessen sein, an die bestehenden Einrichtungen und Verhältnisse anzuschließen, die vorhandenen Organe auszubauen und sie in ihrer Organisation und ihren Funktionen dem Gesetze anzupassen.

Die Revisionsstellen werden anlässlich ihrer nächsten ordentlichen Revisionen zu prüfen haben, ob die Banken den erwähnten gesetzlichen Vorschriften nachgekommen sind, und diese auf allfällige Lücken und Unterlassungen aufmerksam machen. In wichtigen Fällen und wenn Meinungsverschiedenheiten bestehen, soll die Revisionsstelle die Meinung der Bankkommission einholen.

Nach durchgeführter Statutenrevision haben die Banken sowohl ihren Revisionsstellen als der Bankkommission je zwei Exemplare der neuen Statuten und Reglemente einzusenden (vgl. Art. 1, Abs. 4 der Vollziehungsordnung zum Bankengesetz).

Bern, den 8. Oktober 1937.

Eidg. Bankkommission.

### Circulaire

## de la Commission fédérale des banques aux banques et aux institutions de revision concernant l'adaptation de l'organisation interne aux prescriptions légales

(Du 8 octobre 1937.)

### I.

Aux termes de l'art. 52, al. 1 de la loi, les banques dont l'organisation interne ne satisfait pas aux prescriptions de l'art. 3 et les entreprises dont la raison sociale ou l'activité n'est pas conforme aux prescriptions de l'art. 1, al. 3 ou de l'art. 1, al. 1, doivent s'y adapter dans le délai de trois ans, à compter de l'entrée en vigueur de la loi.

L'adaptation doit donc s'effectuer avant le 1<sup>er</sup> mars 1938.

### II.

Les banques doivent en premier lieu mettre leur organisation interne en harmonie avec les prescriptions de l'art. 3, al. 1 et 2 de la loi et avec celles des art. 6 à 8 du règlement d'exécution. Ces prescriptions règlent deux points différents, à savoir la délimitation du champ d'activité (but social) et l'organisation de l'administration (organes de la banque et leurs attributions).

#### 1. Délimitation du champ d'activité.

L'art. 3, al. 1 de la loi oblige les banques à délimiter leur champ d'activité dans leur contrat de société, leurs statuts ou leur règlement. L'art. 8 du règlement d'exécution contient la prescription suivante à ce sujet:

« Les statuts ou les règlements délimitent le champ d'activité de la banque, de façon à faire apparaître clairement le caractère de l'établissement. Ils mentionnent expressément les opérations courantes et indiquent en outre si la banque exerce essentiellement son activité dans un rayon local ou régional, ou sur le territoire du canton, ou sur tout le territoire du pays et aussi à l'étranger. »

Ainsi donc dans la délimitation du champ d'activité, il s'agit de mentionner les opérations que la banque traite régulièrement et le rayon géographique dans lequel elle les effectue.

L'énumération des opérations doit faire apparaître le caractère de l'établissement; elle doit permettre de constater si l'établissement considéré est par exemple une banque hypothécaire, une banque commerciale ou une banque « mixte », ou s'il s'agit d'une société financière à caractère bancaire qui fait appel au public pour obtenir des dépôts de fonds.

La délimitation du champ d'activité au point de vue géographique doit faire connaître si la banque exerce son activité dans un rayon local ou régional, si elle traite des affaires exclusivement suisses ou si elle exerce aussi son activité à l'étranger.

#### 2. Des organes d'administration et de leurs attributions.

a. Aux termes de l'art. 3, al. 1 et 2 de la loi, les banques sont tenues:

1. de prévoir dans leur contrat de société, leurs statuts ou leur règlement une organisation en rapport avec l'importance de leurs affaires (al. 1);
2. d'instituer, lorsque leur but social ou l'importance de leurs affaires l'exige, des organes de direction, d'une part, et des organes pour la direction supérieure, la surveillance et le contrôle, d'autre part; les attributions de chacun de ces organes doivent être déterminées de façon à garantir une surveillance appropriée de la gestion.

L'art. 6 du règlement d'exécution prévoit expressément que le président de l'organe responsable de la direction supérieure, de la surveillance et du contrôle d'une banque ne peut pas être délégué à la direction de la banque; toutefois, dans des cas particuliers, la Commission des banques peut autoriser une banque à déroger à cette prescription, le cas échéant en posant certaines conditions.

Aux termes de l'art. 7 du règlement d'exécution, les banquiers privés sont tenus de consigner dans un règlement les dispositions du contrat de société concernant l'organisation de leur banque et, lorsque le but social ou l'importance des affaires l'exigent, de désigner dans ce règlement les personnes chargées de la direction des affaires.

b) L'institution d'une organisation en rapport avec l'importance des affaires est obligatoire pour toutes les banques. En revanche, l'institution d'organes distincts pour la direction technique (direction), d'une part, et pour la direction supérieure, la surveillance et le contrôle (conseil d'administration), d'autre part, n'est requise que « lorsque le but social ou l'importance des affaires l'exigent ».

La loi laisse une certaine liberté aux banques en ce qui concerne l'organisation interne. Elle confie à chacune d'entre elles le soin de décider quelle organisation convient le mieux à son activité et, en particulier, quels organes lui sont nécessaires. Mais il importe de faire en sorte que le but principal de la prescription de l'art. 3, à savoir la garantie d'une surveillance appropriée de la gestion, soit atteint.

En règle générale, on peut dire que l'institution d'organes distincts, au sens de l'art. 3, al. 2 de la loi (direction et conseil d'administration), s'impose à toutes les banques constituées en sociétés anonymes par actions, en sociétés en commandite par actions, en sociétés coopératives ou en sociétés à responsabilité limitée.

c) Il importe de prendre tout spécialement note de la prescription de l'art. 6 qui interdit à l'organe responsable de la direction supérieure de déléguer son président à la direction de la banque. Les banques qui, pour des raisons impérieuses, estimeraient ne pas pouvoir se conformer à cette prescription sont tenues d'en aviser à temps la Commission des banques et de lui demander par une requête motivée d'autoriser une exception.

Dans une circulaire adressée aux institutions de revision, en date du 28 février 1936, la Commission des banques a encore énoncé les principes suivants, en ce qui concerne le rôle et les attributions du président:

« Le président de l'organe pour la direction supérieure, la surveillance et le contrôle (conseil d'administration) d'une banque peut être en même temps président de la commission de crédit (dénommé aussi commission d'administration, comité de banque, comité etc.), à condition que les points suivants soient respectés »

- a) Toutes les affaires traitées par la commission de crédit doivent avoir été préparées et présentées par la direction proprement dite (directeur, gérant);
- b) tout membre de la commission de crédit, et en particulier le président, doit se retirer des délibérations, lorsque la commission examine un crédit qui concerne ce membre ou le président, soit que le crédit soit demandé par lui, soit qu'il soit demandé pour un parent ou pour une maison qui lui tienne de près (dans laquelle il est par exemple associé, ou membre de la direction ou du conseil d'administration) ou qu'il s'agisse d'un crédit garanti par ces personnes ou cette maison (cf. art. 38, al. 3, l. g du règlement d'exécution).

Ce principe qui s'applique naturellement aussi au conseil d'administration doit être inscrit dans les statuts ou dans le règlement de la banque.

### III.

Rappelons qu'aux termes de l'art. 1, al. 3 de la loi, les entreprises non soumises à la loi ne doivent faire figurer les mots « banque » ou de « banquier » ni dans leur raison sociale, ni dans la désignation de leur but social, ni s'en servir à titre de réclame.

En outre, l'art. 15, al. 1 de la loi dispose que seules les banques publiant des comptes annuels peuvent accepter des dépôts portant la dénomination « épargne »; les autres entreprises ne sont pas autorisées à accepter des dépôts de ce genre et il leur est interdit, pour ce qui concerne les placements de fonds opérés chez elles, de faire figurer le mot « épargne » dans leur raison sociale ou dans la désignation de leur but social ou de s'en servir à titre de réclame.

Il résulte de la disposition de l'art. 15, al. 1 de la loi, que les banquiers privés qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds et par conséquent ne publient pas leurs bilans (art. 6, al. 6 de la loi, et art. 24, al. 1 du règlement d'exécution) ne peuvent accepter des dépôts d'épargne ni faire usage du mot « épargne ».

Les banquiers privés qui, rentrant dans cette catégorie, ont néanmoins continué à accepter jusqu'à maintenant des dépôts d'épargne sont tenus de publier leurs bilans, après le 1<sup>er</sup> mars 1938, conformément aux prescriptions de l'art. 24 du règlement d'exécution.

Si une institution de revision apprend qu'une banque non soumise à la loi contrevient aux prescriptions de l'art. 1, al. 3, et de l'art. 15, al. 1 de la loi, en employant les mots « banque » ou « épargne » ou en acceptant des dépôts d'épargne, elle est tenue d'en aviser immédiatement la Commission des banques.

### IV.

Le droit des obligations revisé contient de nouvelles dispositions du droit de société, auxquelles les banques doivent s'adapter. Nous signalerons les dispositions finales et transitoires, chiffres 2, 3, 7, 10, 11, 16 et 17. L'art. 2 prévoit un délai d'adaptation de cinq ans. Il conviendrait que, jusqu'au 1<sup>er</sup> mars 1938, les banques mettent leurs statuts et leurs règlements en harmonie non seulement avec les dispositions de la loi sur les banques, mais aussi avec les exigences du nouveau droit des obligations.

### V.

L'exécution des prescriptions arrêtées par le législateur appartient en premier lieu aux organes de la banque, notamment au conseil d'administration et à l'assemblée générale. De nombreuses banques ont déjà adapté leurs statuts et leurs règlements aux exigences de la loi sur les banques et du nouveau droit des obligations. Nous voudrions rappeler ici aux établissements qui n'ont pas encore procédé à l'adaptation requise que le délai de la période de transition expire le 1<sup>er</sup> mars 1938; nous y tenons d'autant plus qu'aux termes de l'art. 46 de la loi sur les banques, celui qui contrevient aux prescriptions en vigueur est passible de sanctions pénales. Les dispositions légales ne sont pas rigides; elles laissent aux banques une certaine liberté d'action. Il est loisible, voire opportun de s'appuyer sur les institutions et de tenir compte des circonstances existantes, de développer les organes constitués, d'en adapter l'organisation et les fonctions aux exigences de la loi.

Les institutions de revision examineront, lors de leurs prochaines revisions ordinaires, si les banques se sont conformées aux prescriptions légales susmentionnées et, le cas échéant, elles attireront l'attention sur les lacunes ou les omissions. Dans des cas importants ou lorsque surgiront des divergences d'opinion, l'institution de revision doit prendre l'avis de la Commission des banques.

La revision des statuts terminée, les banques remettront deux exemplaires de leurs nouveaux statuts et règlements aux institutions de revision et deux exemplaires à la Commission des banques (cf. art. 1, al. 4 du règlement d'exécution de la loi sur les banques et les caisses d'épargne).

BERNE, le 8 octobre 1937.

Commission fédérale des Banques.

### France — Contingentement - Fils de phormium-tenax, etc. - Papiers

En complément des publications parues dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 229 du 1<sup>er</sup> octobre 1937, la Division fédérale du commerce, à Berne, signale aux exportateurs que le Journal officiel du même jour a reproduit le texte de l'avis aux importateurs ci-après:

« Les demandes d'autorisation d'importation des marchandises visées aux décrets et arrêtés du 27 septembre 1937 devront être adressées aux comités interprofessionnels dont les adresses sont ci-après indiquées:

Ex 366 bis: fils de phormium-tenax, etc., retors: écrus. — 12, Rue d'Anjou, à Paris. Délégué: M. Rivain.

461 C: papier dit Kraft, etc. — 23, Avenue de Messine, à Paris. Délégué: M. Dutilloy.

461 I: papier ou carte découpé, etc. — 88, Rue Lafayette, à Paris. Délégué: M. Raynaud. »

237. 11. 10. 37.

**France**

Indication d'origine à apposer sur les pièces en porcelaine ou toute autre matière céramique pour l'électricité.

Le Bulletin Douanier n° 1446 du 5 octobre 1937 a publié la décision ci-après de la Direction générale des douanes:

«Note à MM. les Directeurs, n° 4499, 1/3, du 30 septembre 1937.

L'Administration rappelle que le Journal Officiel du 11 août 1937<sup>1)</sup> a publié un décret, pris en vertu de la loi du 20 avril 1932, déclarant obligatoire l'apposition de l'indication d'origine sur les pièces en porcelaine ou toute autre matière céramique importées de l'étranger.

Les dispositions de ce décret seront applicables aux marchandises de l'épée introduites en France à partir du 12 octobre 1937.»

<sup>1)</sup> Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 191 du 18 août 1937. 237. 11. 10. 37.

**France — Taxes sur la circulation des produits**

Marchandises destinées à l'Algérie et transitant par la France.

Le Bulletin Douanier n° 1446 du 5 octobre a fait paraître le texte de la lettre ci-après de la Direction générale des douanes françaises du 30 septembre 1937:

«Par lettre du 3 septembre courant, vous m'avez demandé de vous indiquer les conditions dans lesquelles les marchandises étrangères expédiées en Algérie, par la voie de la France, pouvaient, à leur arrivée à la douane française, être soumises aux droits de douane sans avoir à acquitter la taxe unique globale de 8 %, exigible seulement au taux de 6 % dans la colonie.

J'ai l'honneur de vous faire connaître que la suspension du paiement de la taxe unique de 8 %, afférente aux marchandises en question, peut, suivant que les importateurs français sont placés ou non sous le régime des producteurs, être obtenue dans les conditions suivantes:

**1<sup>er</sup> cas. — L'importateur est un producteur assujéti à la taxe de 8 %.**

A l'importation, la suspension du paiement de l'impôt est subordonnée, selon la règle générale, à l'accomplissement des formalités prévues par l'article 6, § B, du décret du 27 janvier 1937<sup>1)</sup> fixant les conditions d'application de la taxe unique à la production. Ces formalités sont rappelées ci-après:

1<sup>o</sup> Dépôt par l'importateur français, au bureau des douanes par lequel il effectue ses importations, d'une demande générale d'exonération revêtue du visa du service des Contributions Indirectes dans le ressort duquel il exerce sa profession;

2<sup>o</sup> Remise par l'importateur français, pour chaque importation, d'une attestation en double exemplaire indiquant ses noms, prénoms, profession et adresse, et affirmant:

- a) qu'il est assujéti à la taxe de 8 %;
- b) qu'il prendra en charge dans sa comptabilité les produits qu'il importe en suspension de ladite taxe;

Etant donné, d'une part, que la France et l'Algérie sont redevenues, pays d'exportation, l'une par rapport à l'autre, et, d'autre part, qu'aux termes de l'article 15 du Code des Taxes à la production sont exemptes de la taxe de 8 % les affaires s'appliquant à des opérations de vente, qui portent sur des objets ou marchandises exportés à destination d'un pays autre que Monaco, l'exemption de l'impôt sera, ainsi, finalement acquise en faveur des marchandises qui, introduites en France en suspension de taxe, sont réexportées ensuite en Algérie.

**2<sup>e</sup> cas. — L'importateur n'a pas la qualité de producteur.**

La suspension du paiement de la taxe unique de 8 % est alors subordonnée à diverses formalités qui sont précisées ci-dessous:

A) L'exportation s'effectue par le bureau même où est présentée la déclaration de versement à la consommation:

Après acquittement des droits de douane, l'embarquement des marchandises est assuré dans les mêmes conditions que celui des marchandises étrangères déclarées pour le transbordement.

Le service des douanes délivre un passavaut destiné à assurer à l'envoi, lors de son arrivée en Algérie, le bénéfice des dispositions concernant les marchandises étrangères nationalisées par le paiement des droits en France.

B) L'exportation doit avoir lieu par un bureau autre que le bureau français d'importation:

Après acquittement des droits de douane, les marchandises sont dirigées sur le bureau de sortie sous le couvert d'une soumission de transit garantissant la taxe unique de 8 %.

Au port d'embarquement, la soumission est déchargée après constatation de l'exportation et le service délivre un passavaut d'accompagnement.

J'adresse des instructions dans ce sens au service placé sous mes ordres.

Copie remise, le 30 septembre 1937, n° 4780, I/I, à MM. les Directeurs, priés d'adresser des instructions en conséquence au service sous leurs ordres.

Les dispositions dont il s'agit seront également applicables aux marchandises étrangères qui sont dédouanées en France et réexpédiées ensuite aux Colonies et en Tunisie.

Bien entendu, des dispositions analogues peuvent être appliquées aux marchandises passibles des taxes uniques spéciales.»

<sup>1)</sup> Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 27 du 3 février 1937. 237. 11. 10. 37.

**Päckchen nach Norwegen**

Seit 1. Oktober 1937 sind Päckchen nach Norwegen zugelassen (Höchstgewicht 1 kg). Sie sind auf der Adresse mit einem nach Vordruck ausgefüllten grünen Zollzettel zu bekleben. Die Taxe beträgt 10 Rp. je 50 g, Mindesttaxe 50 Rp. Eingeschriebene Päckchen nach Norwegen dürfen Frankozettel beigegeben werden. Für die Zustellung erhebt die norwegische Postverwaltung vom Empfänger eine Gebühr von 50 Öre (ca. 50 Rp.). 237. 11. 10. 37.

**Petits paquets à destination de la Norvège**

Depuis le 1<sup>er</sup> octobre 1937, les petits paquets (poids maximum 1 kg) sont admis à destination de la Norvège. Ces envois doivent être revêtus de l'étiquette douanière verte, libellée selon la contenance. Ils sont passibles de la taxe ordinaire de 10 c. par 50 g (minimum 50 c.) et peuvent, en cas de recommandation, être accompagnés d'un bulletin d'affranchissement. L'administration des postes de Norvège perçoit du destinataire, pour chaque petit paquet, un droit de distribution de 50 öere (environ 50 c.). 237. 11. 10. 37.

**Wertbriefe nach Grossbritannien und Irland - Luftbeförderung**

Vom 15. Oktober 1937 an werden Wertbriefe nach Grossbritannien und Irland (auch Freistaat) auch dann mit der Luftpost befördert, wenn sie nicht als Luftpostsendungen bezeichnet und frankiert sind, d. h. wenn die Flugzuschlagtaxe und die besondere Versicherungsgebühr nicht entrichtet wurden. Absender, die die Beförderung auf dem gewöhnlichen Weg vorziehen, haben auf den Wertbriefen einen entsprechenden Vermerk, z. B. «Nicht mit Luftpost» anzubringen.

Die Schweiz. Postverwaltung übernimmt für alle Wertbriefe, die auf dem Luftweg befördert werden, die gesetzliche Haftpflicht in gleicher Weise wie für die mit andern Verkehrsmitteln transportierten. Sie vergütet somit bei Verlust solcher Sendungen den Schaden bis höchstens zum deklarierten Wert. 237. 11. 10. 37.

**Lettres avec valeur déclarée à destination de la Grande-Bretagne et de l'Irlande. Transport par voie aérienne**

Les lettres avec valeur déclarée à destination de la Grande-Bretagne et de l'Irlande (y compris l'Etat libre) seront, dès le 15 octobre 1937, transportées par voie aérienne, même si ces objets ne sont pas désignés ni affranchis (surtaxe aérienne et droit spécial d'assurance) comme envoi-avion. Les expéditeurs qui préfèrent toutefois le transport par voie ordinaire devront apporter sur leurs envois une annotation correspondante, par exemple, «Ne pas expédier par voie aérienne».

L'administration des postes suisses assume, pour toutes les lettres avec valeur déclarée transportées par avion, la responsabilité légale dans la même mesure que pour les envois analogues empruntant la voie ordinaire. En cas de perte d'objets de cette catégorie, elle bonifie donc le dommage, jusqu'à concurrence du montant de la valeur déclarée. 237. 11. 10. 37.

**Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse**

Aussweis vom 7. Oktober 1937 — Situation au 7 octobre 1937

Aktiven — Actif		Fr.	Veränderungen seit d. letzten Ausweis
1. Goldbestand — Encaisse or			
im Inland — en Suisse	1,992,568,843.35		
im Ausland — à l'étranger	538,353,242.85		
	2,530,922,086.20	+	61,413.15
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger	474,348,390.15	+	69,517,228.30
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse			
Wechsel — Effets de change	7,084,622.61		
Schatzanweisungen — Rescriptions	2,000,000.—	—	159,657.34
4. Wechsel der Darlehenskasse der Schweiz. Eidgenossenschaft — Effets de la Caisse de prêts de la Confédération Suisse	12,250,000.—		
5. Lombardvorschüsse — Avances sur nantissement mit 10-tägiger Kündigungsfrist — dénonçables à 10 jours	27,727,579.15		
andere Lombardvorschüsse — autres avances sur nantissement	61,348.85	+	62,364.84
6. Wertschriften — Titres	15,906,261.15		
7. Korrespondenten — Correspondants			
im Inland — en Suisse	4,418,563.09		
im Ausland — à l'étranger	10,247,449.05	+	175,849.93
8. Anlagen des Währungsangleichsfonds — Actifs du fonds d'égalisation des changes	538,583,653.40		
9. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	43,400,476.02	—	6,049,576.41
Zusammen — Total	3,666,950,429.67		

Passiven — Passif		Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder — Fonds propres		38,000,000.—	
2. Notenumlauf — Billets en circulation		1,413,687,465.—	— 28,672,585.—
3. Täglich fällige Verbindlichkeiten — Autres engagements à vue		1,613,751,033.39	+
4. Währungsangleichsfonds — Fonds d'égalisation des changes		538,583,653.40	
5. Sonstige Passiven — Autres postes du passif		62,928,277.88	+
Zusammen — Total		3,666,950,429.67	

Diskontsatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936. Lombardzinsfuß 2 1/2% seit 26. Nov. 1936. Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936. Taux pour avanc. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936. 237. 11. 10. 37.

**Vom schweizerischen Geldmarkt**

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz		Wechsel-(Gold-) Kurse	
Offiz.	Privat	n % über (+) bzw. unter (—) Parität	
		Frankr.	Belgien
8. X 1 1/2	1	—	—
1. X 1 1/2	1	—	—
24. IX 1 1/2	1	—	—
17. IX 1 1/2	1	—	—
10. IX 1 1/2	1	—	—
3. IX 1 1/2	1	—	—

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 3 1/2 — 4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweiz. Nationalbank 2 1/2%. 237. 11. 10. 37.

**Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux**

Umrechnungskurse vom 11. Oktober an — Cours de réduction dès le 11 octobre  
Belgien Fr. 73.50; Dänemark Fr. 96.45; Deutschland Fr. 174.95; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 174.90; Frankreich Fr. 14.40; Italien Fr. 23.20; Japan Fr. 127.—; Jugoslawien Fr. 18.10; Luxemburg Fr. 18.37; Marokko Fr. 14.40; Niederlande Fr. 241.—; Oesterreich Fr. 82.25; Schweden Fr. 111.40; Tschechoslowakei Fr. 15.27; Tunesien Fr. 14.40; Ungarn Fr. 85.86; Grossbritannien und Irland Fr. 21.60.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

# Schweizerische Volksbank

**Wir kündigen** hiemit auf den nächsten zulässigen Termin alle unsere bis 31. März 1938 kündbaren, über 3¼% verzinslichen

## Obligationen

und Depesitenhefte auf Termin.

Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber gegen bar von

- 3% Obligationen 3—4 Jahre laufend
- 3¼% Obligationen 5 Jahre laufend

## COLOMBA KOHLE-PAPIER



ist Schweizer-Fabrikat und hat sich seit vielen Jahren bewährt

Lichtecht · Griffrein · Ergiebig

## „La Difesa“ S.A. LUGANO

Via Maghetti 2  
Inkassu im Kanton Tessin. Vertretung in Nachlass- und Konkursverfahren. Auskünfte. 1662

*Herbstfeier in Sennrüti*  
bei 20% Ermäßigung ab 10. Oktober bis 15. Januar. Vielseitige Einrichtungen und Bestrahlungsanlagen garantieren wirksame Behandlung auch bei ungünstigem Wetter. Verlangen Sie nähere Auskunft u. Aufklärungsschrift No. 2. 25

**KURANSTALT Sennrüti 300m ü. M. DEGERSHEIM**

Ermässigte Preise vom 10. Oktober bis 15. Januar

**Magazin u. Lagerplatz** m. Geleiseanschluss sowie guter Zu- und Abfahrt in **Basel**

zu verkaufen oder zu vermieten. Anfragen unter Chiffre E 3539 Q an **Publicitas Basel**. 1083

### Ausschneiden

## 6000 Proben gratis!

Vollkraft ist besser als halbe Kraft, ebenso wie dem Besseren gegenüber dem Guten der Vorzug zu geben ist. Wer nach diesem Grundsatz handelt, wird zur Erhöhung seiner Energie und Leistungsfähigkeit nur ein vollwertiges Mittel anwenden. Von einem solchen soll hier die Rede sein.

Es wird aus einer seltenen tropischen Pflanze gewonnen und heisst „Kola-Dultz“. Die Entdeckung der Pflanze ist bedeutenden Afrikaforschern zu verdanken. Sie beobachteten, wie die Eingeborenen nach dem Kauen der Nuss eines gewissen Baumes den körperlichen Anforderungen besser gewachsen waren. Sie benutzten die Droge von jeher als Kräftigungsmittel. In Form der nach patent. Verfahren hergestellten „Kola-Dultz“-Tabletten steht es, wie gesagt, jedermann zur Verfügung. Der freundliche Leser möge sich aber erst selbst davon überzeugen. Zu diesem Zweck verteilen wir **6000 Gratisproben!** 96-4

Es ist weiter nichts nötig, als genaue Adressenangabe auf untenstehendem Gutschein oder auf Postkarte. Niemand sollte dieses Angebot unbeachtet lassen.

„Kola-Dultz“ ist Schweizer Produkt und in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Man achte genau auf den Namen „Kola-Dultz“.

**Chem. Laboratorium Kola-Dultz, Goldach-St. Gallen.**

An das Chem. Laboratorium Kola-Dultz, Goldach-St. Gallen.

Senden Sie mir gratis, portofrei und unverbindlich eine Probeschachtel „Kola-Dultz“.

**Gutschein No. 24**

In offenem Couvert  
Porto nur 5 Cts.

## Emmenthalische Mobiliar-Versicherung

### Ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft

Samstag, den 23. Oktober 1937, vormittags 10½ Uhr im Gasthof zum Bären in Biglen

#### TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung der 63. Jahresrechnung pro 1936/37.
2. Wahl je eines Verwaltungsrats-Mitgliedes und Suppleanten in den Amtsbezirken Trachselwald und Thun.
3. Wahl eines Mitgliedes der Aufsichts- und Rechnungsprüfungs-Kommission.
4. Periodische Wahlen und zwar:
  - a) Des Verwaltungsrates.
  - b) Der Aufsichtskommission.
5. Unvorhergesehenes.

Zu dieser Versammlung werden die Gesellschafts-Organe und übrigen Mitglieder freundlichst eingeladen. 2615

Grosshöchstetten und Zäziwil, 5. Oktober 1937.

#### Namens der Gesellschaft.

Der Präsident: Der Sekretär:  
F. Stückli. Haldemann.

## Holz-Contor A.-G. Zürich

Die Generalversammlung vom 10. Dezember 1936 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 1,500,000.— auf Fr. 800,000.— zu reduzieren durch Ankauf und Annullierung von 1400 Aktien von nominal je Fr. 500.— 2621

Wir geben hiemit unseren Gläubigern von diesem Beschlusse Kenntnis mit dem Bemerkten, dass diejenigen Gläubiger, welche das bestehende Rechtsverhältnis mit unserer Gesellschaft nicht ohne weiteres fortsetzen wollen, binnen zwei Monaten unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Zürich, den 8. Oktober 1937.

Der Verwaltungsrat.

## Usines Métallurgiques S.A. Dornach

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 8 octobre 1937 a fixé le dividende pour l'exercice 1936/37 à fr. 21.— net par action, payable contre remise du coupon n° 7, et la répartition aux bons de jouissance à fr. 9.— net par titre, payable contre remise du coupon n° 2. Le paiement sera effectué dès le 9 octobre 1937, au siège de la société et aux guichets de la Société de Banque Suisse, à Bâle. 2622

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern

### Der Weg

### zu neuer Kraft

für Herren in leitender Stellung, geistig Ueberarbeitete, Rekonvaleszenten 2437

### OVIGNAC SENGLET

der gute Eiercognac



In Apotheken, Drogerien, Likörhandlungen



## Société

de la

## Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies

### Avis aux créanciers

L'assemblée générale extraordinaire du 7 octobre 1937 a décidé la réduction du capital social de fr. 1,250,000 à fr. 500,000, par remboursement de fr. 150 par action.

Conformément à l'art. 733 du C. F. O., cette décision est portée à la connaissance des créanciers de la Société.

Ceux d'entre eux qui voudraient user de la faculté légale d'exiger d'être désintéressés ou garantis devront produire leurs créances dans le délai légal, échéant le 15 décembre 1937, à l'étude du notaire H. Vidoudez, à Lausanne. 618

## Corson S.A. Lausanne

### Articles pour la gypserie et la peinture

La société Corson S.A., ayant son siège à Lausanne, a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation. Elle a désigné en qualité de seul liquidateur: **Marcel Pernet**, Agent d'affaires patenté, Avenue J. J. Mercier 2, Lausanne. 2578

En application de l'art. 742 du Code des Obligations, les créanciers de la société sont invités à produire leurs comptes en mains du liquidateur jusqu'au 31 octobre 1937 au plus tard.

**Corson S.A. en liquidation.**

Le liquidateur: M. Pernet.

### Zuerst die Inserate lesen

Durch Inserate lesen kam mancher auf Einfälle, die ihm Vorteile sicherten.

Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne